

Pressemitteilung  
Stuttgart, 25.02.2020

## PREMIERE

**Antonio Vivaldi**

## *Juditha triumphans*

**Sonntag, 22. März 2020, 18 Uhr**

**Weitere Vorstellungen**  
27. / 30. März 2020  
05. / 07. / 12. / 15. April 2020

Musikalische Leitung **Stefano Montanari**  
Regie & Bühne **Silvia Costa**  
Mitarbeit Regie **Rosabel Huguet Duenas**  
Mitarbeit Bühne / Mitarbeit Bühnenbild **Maroussia Vaes**  
Kostüme **Laura Dondoli**  
Licht **Bernd Purkrabek**  
Chor **Bernhard Moncado**  
Dramaturgie **Franz-Erdmann Meyer-Herder, Antonio Cuenca Ruiz**

Juditha **Rachael Wilson**  
Holofernes **Stine Marie Fischer**  
Vagaus **Catriona Smith**  
Abra **Gaia Petrone**  
Ozias **Alexandra Urquiola\***

\* Mitglied des Internationalen Opernstudios der Staatsoper Stuttgart

**Staatsoperchor Stuttgart**  
**Staatsorchester Stuttgart**

## Verführung und Zerstörung

**Antonio Vivaldis Oratorium *Juditha triumphans* feiert am 22. März 2020 um 18 Uhr Premiere im Stuttgarter Opernhaus**

**Stefano Montanari dirigiert; Silvia Costa inszeniert und entwirft den Bühnenraum**

Am **Sonntag, 22. März 2020**, um 18 Uhr feiert die Staatsoper Stuttgart zum Abschluss ihres diesjährigen Frühjahrsfestivals die Premiere von **Antonio Vivaldis Juditha triumphans**. Das „geistlich-militärische“ Barockoratorium ist in den Soli wie im Chor ausschließlich mit Frauenstimmen besetzt und nimmt damit einen besonderen Platz in der Musikgeschichte ein. Die italienische Regisseurin **Silvia Costa** verantwortet Regie und Raum. Die Musikalische Leitung liegt in den Händen des Barockspezialisten **Stefano Montanari**. In der vergangenen Spielzeit dirigierte der Italiener die Stuttgarter Premiere von Christoph Willibald Glucks *Iphigénie en Tauride*.

Wenige Mythen der abendländischen Kultur wurden so obsessiv bearbeitet wie derjenige der strahlend schönen Witwe Judith, die Holofernes – den Würgeengel ihres Volkes – verführt und ihm dann mit dessen eigenem Schwert den Kopf abschlägt. Immer wieder wurde der Stoff in Zeiten kriegerischer Auseinandersetzungen aufgearbeitet, insbesondere wo es um die Verteidigung von Territorien gegenüber Glaubensfeinden ging. Auch Antonio Vivaldi setzte sich mit dem alttestamentarischen Stoff auseinander und komponierte 1716 anlässlich der Niederschlagung der osmanischen Belagerung Korfus durch die Seerepublik Venedig *Juditha triumphans devicta Holofernus barbarie* (dt: *Die über die Barbarei des Holofernes triumphierende Judith*). Am 22. März 2020 wird das Werk erstmals auf der Bühne des Stuttgarter Opernhauses realisiert.

Regisseurin **Silvia Costa** aus dem künstlerischen Umfeld Romeo Castelluccis nähert sich dem Stoff mit dem Ausdrucksarsenal der bildenden Kunst. Sie erzählt den Mythos von Judith und Holofernes anhand eines Frauenkollektivs in einem Militärlager als Geschichte der Befreiung als friedvolle Auseinandersetzung mit zementierten Geschlechterstereotypen.

Eine bedeutende Rolle in dieser Produktion wird den **Damen des Staatsopernchors Stuttgart** zuteil, die Silvia Costa in einer poetischen Choreographie inszeniert. In den solistischen Hauptpartien debütieren die Ensemblemitglieder **Rachael Wilson** als Judith und **Stine Marie Fischer** als Holofernes. Die weiteren Partien gestalten Kammersängerin **Catriona Smith** als Vagaus, **Gaia Petrone** (Abra) als Gast sowie **Alexandra Urquiola** (Ozias) aus dem Internationalen Opernstudio der Staatsoper Stuttgart.

# STAATSOPER STUTT GART

## Begleitveranstaltungen

### Öffentliche Probe

Samstag, 07. März 2020, 9.45 Uhr bis 11.30 Uhr. Kostenlose Platzkarten sind ab sofort im Theatershop erhältlich.

### Einführungsmatinee im Opernhaus und Podiumsgespräch im Festsaal der Staatsgalerie

Sonntag, 15. März 2020

#### Einführungsmatinee:

11 Uhr im Opernhaus, Foyer I. Rang. Das Produktionsteam gibt Einblicke in die Konzeption der Neuinszenierung.

#### Podiumsgespräch:

Im Anschluss an die Einführungsmatinee zur Neuproduktion der Staatsoper Stuttgart des Oratoriums *Juditha triumphans* von Antonio Vivaldi (Premiere am 22. März 2020) findet **ab ca. 12:30 bis 13:15 Uhr** ein Podiumsgespräch im Festsaal der Staatsgalerie statt zum Thema: *Judith-Darstellungen in der Bildenden Kunst und im Musiktheater*. Die Kuratorinnen **Dr. Sandra-Kristin Diefenthaler** (Altdeutsche und Niederländische Malerei) und **Dr. Annette Hojer** (Italienische Malerei 1300-1800) sprechen mit dem Dramaturgen **Franz-Erdmann Meyer-Herder** über Darstellungen der biblischen Heldin in der Bildenden Kunst und im Musiktheater. Vor dem Beispiel zweier bedeutender Judith-Gemälde von Lucas Cranach d.Ä. und dem Tizian-Schüler Antonio Varotari, genannt Padovanino, aus dem Besitz der Staatsgalerie gehen sie der Frage nach, inwiefern diese Darstellungen wie auch Vivaldis Judith in seinem Oratorium von 1716 politischer und soziokultureller Ausdruck ihrer Zeit sind. **Die Teilnahme an dem Podiumsgespräch ist nur in Kombination mit einer Karte für die Einführungsmatinee im Opernhaus möglich.** Die Matinee im Foyer I. Rang der Staatsoper findet von 11-12 Uhr statt, das Programm wird von 12:30-13:15 Uhr im Festsaal der Staatsgalerie fortgesetzt.

### Einführungen

Eine Einführung vor jeder Vorstellung findet jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Opernhaus, Foyer I. Rang, statt.

# STAATSOPER STUTT GART

## Karten

### Online

[www.staatsoper-stuttgart.de](http://www.staatsoper-stuttgart.de)

### Telefonisch

+49 711 20 20 90

Montag bis Freitag 10 bis 20 Uhr, Samstag 10 bis 18 Uhr

### An der Theaterkasse

Königstraße 1D (Theaterpassage), 70173 Stuttgart

Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr

## Pressekontakte

**Dr. Sara Hörr**, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0) 711 20 32 -515

[sara.hoerr@staatstheater-stuttgart.de](mailto:sara.hoerr@staatstheater-stuttgart.de)

**Dominique Eberhardt**, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0) 711 20 32 -251

[dominique.eberhardt@staatstheater-stuttgart.de](mailto:dominique.eberhardt@staatstheater-stuttgart.de)